



Perspektive

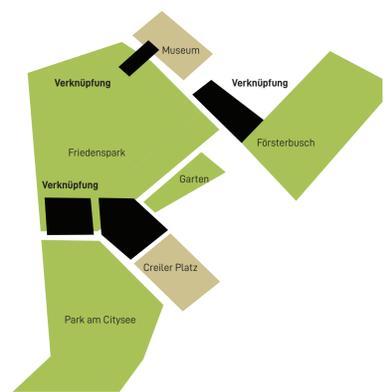
Holzdeck am Citysee

**Creiler Platz**  
 Die Platzfläche wird in Anlehnung an die ursprüngliche Entwurfsidee erneuert, so dass die strukturelle Einheit zwischen Platz und Architektursammlung erhalten bleibt. Alle charakteristischen Elemente der Freianlagen, wie Wasserbecken und Pflanzbeete, die Uhr sowie die Stelen und Bänke mit den charakteristischen Mosaikerelementen werden saniert. Auch das große Wasserbecken als bedeutendes Element der Platzgestaltung erfährt eine Sanierung und wird in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt. Eine kleine Schräge an der westlichen Seite soll einen barrierefreien Zugang zum Spielen am Wasser ermöglichen. Im Westen öffnet sich der Platz mit einem großzügigen Holzdeck zum Citysee und bindet diesen bei Einhaltung der Formensprache der Architektur an die Platzfläche an. Sitzstufen und ein Wassergarten bieten die Möglichkeit, in Ruhe die Sonne zu genießen. Um Raum für die vielfältigen Anforderungen zu schaffen kann die Skulptur „Naturmaschine“ wieder an ihren ursprünglichen Standort zurückversetzt werden. Im Norden wird der Platz um eine neue multifunktionale Fläche erweitert, die eine direkte Anbindung der Kinderbibliothek Türmchen an das Haus der Begegnung und den zentralen Platzbereich ermöglicht. Diese, im Alltag als Parkplatz genutzte Fläche kann bei Veranstaltungen oder Märkten dem Creiler Platz „zugeschaltet“ werden, wenn mehr Flächenkapazitäten benötigt werden. Eine neue, mit einer Baumreihe begleitete Promenade leitet vom Platz in den neuen Friedenspark. Alternativ kann auch ein neuer Weg entlang des Sees gewählt werden, der durch einen kleinen Garten führt und Sitzgelegenheiten in ruhiger Umgebung bietet. Die natürliche Ausgestaltung des Ufers bleibt bestehen.

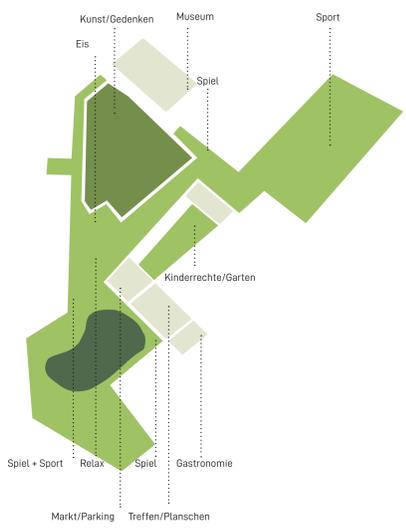
**Leitidee**  
 Mit der Umgestaltung der Stadtmittel erhält Marl die Möglichkeit, sein Zentrum neu zu ordnen und eine vielfältige und hochwertige Stadtlandschaft zu entwickeln. Herausragende Architekturen der Nachkriegsmoderne wie das Rathaus und die ehemalige Hauptschule erhalten ein angemessenes Pendant im Außenraum und werden so mit der Stadtlandschaft verknüpft. Durch neue Übergänge zwischen den bestehenden Parkanlagen können die bisher isolierten Freiräume zu einer zusammenhängenden Parklandschaft verknüpft werden, die vom Citysee bis zur Waldfläche Försterbusch reicht.



Übersichtsplan 1:1000



Zukünftige Parklandschaft



Nutzungen